

Bio-Hinweise für Kernobst

Mag. Claudia Freiding

TEAM OBST
OBSTBAUBERATUNG



Pflanzenschutz

Aufbrauch Spruzit-Produkte

Sollte jemand noch Spruzit-Produkte (Spruzit Schädlingsfrei und Spruzit progress) am Betrieb haben, müssen diese bis spät. 18.02.2024 (in der Praxis somit bis Saisonende 2023) aufgebraucht werden.

Betreffend einer Fortsetzung der Zulassung im Obstbau ab dem Frühjahr 2024 sind wir mit den Firmen in Kontakt. Aktuell sind die Anträge auf Indikationserweiterung eingereicht und sobald diese durch sind, werden wir die Info ausschicken. Mit der Bestellung von Spruzit Schädlingsfrei daher noch zuwarten.

Apfelwicklerbekämpfung nach der Ernte

Bei einem starken Befall bei der Ernte wäre eine Herbstbehandlung mit **Nemapom** (Nematoden der Art *Steinernema feltiae*) empfehlenswert, um den Schädlingsdruck für das kommende Jahr zu minimieren. Der wichtigste Faktor bei der Anwendung ist ausreichend Feuchtigkeit. Daher sollten die Nützlinge (1,5 Mrd/ha) abends auf die schon feuchten Stämme ausgebracht bzw. die Überkronenberegnung zum Anfeuchten verwendet werden.

Bei der Ausbringungsmethode ist darauf zu achten, dass sowohl die Stämme als auch der Bodenbereich benetzt werden. Es müssen alle Filter entfernt werden und der Druck sollte max. 8 bar betragen. Außerdem wäre es ideal, wenn die Lufttemperatur für einige Stunden über 8°C liegt (ein leichter Abfall über Nacht ist kein Problem). Weiters erhöht der Zusatz eines Netzmittels die Mobilität der Nematoden und

somit auch den Bekämpfungserfolg. Bei Bedarf rechtzeitig an die Bestellung denken bzw. dabei die Lebensdauer der Nematoden von ca. 4 – 6 Wochen berücksichtigen.

Tipp Streuobst, Hausgarten: Über den Sommer angebrachte Wellpapperinge für Apfelwicklerlarven können nach der Ernte entfernt werden.

Nacherntebehandlungen Apfel

In Anlagen mit Schorf- bzw. Marssonina-Befall, wo noch ausreichend gesunde Blätter am Baum sind, könnte nach der Ernte eine weitere Zunahme durch Behandlungen mit Kupfer verhindert werden. In Anlagen, wo Krebs ein Thema ist, wäre eine Kupferbehandlung zum Laubfall auch sinnvoll.

Für die Förderung des Laubbaus ist Kupfer jedoch kontraproduktiv. Hier wäre eine Vinasseebehandlung (siehe nächster Absatz) zum Laubfall die sinnvollere Variante.

Vinasseinsatz zum Laubabbau

In stark befallenen Anlagen (Schorf, Marssonina, Alternaria) wäre eine „Vinasseebehandlung“ (250 l Vinasse auf 750 l Wasser) zum Laubfall möglich, um den Laubabbau zu fördern und so den Sporendruck für das kommende Jahr zu reduzieren.

Hinweis BIO AUSTRIA Betriebe: Die meisten Vinasse-Produkte (z.B. Team F), sind laut BMK nur für BIO AUSTRIA-Gemüsebetriebe zulässig. Jedoch dürfen sie über eine Ausnahmegenehmigung zum Zweck des Laubbaus auch im Obstbereich eingesetzt werden.

Dazu die erste Seite des Formulars „Antrag auf Genehmigung von betriebsfremden or-

ganischen Düngern“ auf <https://www.bio-austria.at/a/bauern/bio-austria-richtlinien-zukaufsregelung-duenger/> verwenden und unter Punkt 3 „Zur Verbesserung des Laubbaus bei Äpfeln“ eintragen.

Bitte das Formular vollständig ausgefüllt und unterschrieben an duenger@bio-austria.at senden bzw. online ausfüllen.

Hinweis ZZU: Da eine Vinasseebehandlung bei ZZU nicht zulässig ist, sollte der Einsatz zum Laubabbau unbedingt mit der Vermarktung abgeklärt werden.

Mausbekämpfung

Gerade im Herbst sind die Mäuse sehr aktiv. Daher ist es gerade jetzt wichtig die Wühlmauspopulationen durch gezieltes Fangen zu reduzieren. Ein positiver Erfolg stellt sich aber nur ein, wenn man die gesamte Saison über Fangdurchgänge einplant.

Die Förderung von Gegenspielern, wie Raubvögeln durch Sitzstangen, Marder/Wiesel durch Steinhaufen, etc. hat einen zusätzlichen Effekt.

Lagerungs- und Anwendungs- verbot bei Notfallzulassungen (Kern-/Steinobst)

Curatio: Aufbrauch bis 10.09.23 bei Kernobst (Marssonina/Alternaria) bzw. 12.10.23 bei Steinobst (Pseudomonas); danach Lagerverbot!

Spintor: Aufbrauch bis 31.05.23 bei Kernobst bzw. 28.08.23 bei Kirsche/Weichsel/Marille, bzw. 28.09.23 bei Pfirsich/Nektarine/Zwetschke/Pflaume, (reguläre Zulassungen bei Beerenobst, Holunder und Weinbau → Lagerung möglich! bei Kern- und Steinobst Lagerverbot nach Zulassungsende);

Piretro Verde: Aufbrauch bis 28.08.23 bei Kirsche/Weichsel/Marille bzw. 28.09.23 bei Zwetschke/Pflaume/Pfirsich/Nektarine/Felsenbirne; (reguläre Zulassung im Weinbau → Lagerung möglich!)

Quassol: Aufbrauch bis 28.06.23 bei Kern- und Steinobst

NeemAzal T/S: Aufbrauch bis 30.06.23 bei Birne (reguläre Zulassung bei Apfel!)

Spruzit Schädlingsfrei: Aufbrauch bis 31.05.23 (Rüsselkäfer) bei Marille/Pfirsich/Nektarine/Mandel und bis 30.09.23 bei Marille gegen Steinobstknospenstecher

Weitere Obstkulturen: siehe <https://psmregister.baes.gv.at/>

Arbeiten nach der Ernte

Hacken und Düngung im Herbst

Grundsätzlich ist die Kombination eines Düngungs- und anschließenden Hackgangs im Herbst eine gute Möglichkeit, um speziell in schwach wachsenden Anlagen eine Vorratsdüngung für die kommende Saison zu haben. Bei der Herbstdüngung sollten keine schnell wirksamen bzw. als „Mausfutter“ geeigneten Dünger verwendet werden.

Durch das Hacken werden gleichzeitig Falllaub und Fruchtmumien mit eingearbeitet. Dadurch wird deren Abbau gefördert und in weiterer Folge das Ausgangspotential verschiedener Erreger (z.B. Schorf, Marssonina, Alternaria, Monilia) reduziert.

Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit mit einer Vinasseebehandlung (siehe Vinasseeinsatz) zum Laubfall, den Laubabbau zu fördern und dadurch den Sporendruck für das kommende Jahr zu reduzieren. Ein

weiterer Vorteil eines beikrautfreien Pflanzstreifens ist ein reduziertes Mäusrisiko. Für eine generelle Bodenverbesserung wäre im Herbst auch der richtige Zeitpunkt für eine Kompostausbringung.

Kalken der Stämme

Vor den ersten Frösten im Herbst ist es sinnvoll, Bäume bis zum 5. Standjahr mit einem Weißanstrich zu schützen. Durch die weiße Farbe werden Temperaturunterschiede besser ausgeglichen und der Entstehung von Frostrissen und in weiterer Folge dem Eindringen von

Krankheitserregern (z.B. Pseudomonas) entgegengewirkt.

Es handelt sich dabei um eine mechanische und keine Pflanzenschutzmaßnahme (siehe Hinweis im BMK auf S. 124). Neben dem im BMK gelisteten Produkt Preicobakt Stammanstrich können auch weitere Produkte, wie proagro Baumweiß, Arbo-Flex, Schacht-Weißanstrich, etc. verwendet werden.

Die Handelsprodukte sind teilweise langlebig und haben zum Teil auch einen wildvergrämenden Effekt. Bei einer Selbstherstellung ist wichtig, dass keine

Pflanzenschutzkomponenten enthalten sind, die in der biologischen Landwirtschaft nicht erlaubt sind.

Ankündigungen

Bodenpraktiker für Dauerkulturen

Nachdem die erste bzw. letzte Bodenpraktiker-Ausbildung für den Obstbau bereits einige Jahre her ist, gibt es 2023/24 wieder die Möglichkeit einen Lehrgang zu besuchen. Start ist bereits am 14./15. November 2023!

Details und Anmeldung: <https://www.bio-austria.at/bauern/bodenpraktiker-dauerkultur>

Bio Kernobstfibel 2024

Da es seit der 1. Ausgabe der Bio Kernobstfibel 2021 einige Richtlinienänderungen gab, ist rechtzeitig vor dem Saisonstart 2024 eine Neuauflage geplant. Details zum Preis und Verkauf folgen Anfang 2024. Sollte jemand Ideen bzw. Verbesserungsvorschläge für die 2. Ausgabe haben, bitte an claudia.freiding@lk-stmk.at schicken. ■

Große Auszeichnung für Adele und Helmut Pirc vom Wildobstgarten in Straden!

Die Gastrosophische Akademie Deutschlands ist eine gemeinnützige und unabhängige Vereinigung, die Profis, Interessierten und Gästen seit über 60 Jahren Hintergrundwissen, ein interessantes Netzwerk und Unterstützung in nahezu allen Bereichen der gastgebenden Branche bietet. Sie versteht sich als kompetentes Gremium für Kultur und Geschichte der Gastronomie, Kochkunst, Tafelkultur, Hotelkultur und fachbezogene Wissenschaft und Bildung. Die Akademie schreibt alljährlich einen literarisch-kulinarischen Wettbewerb aus, bei dem neben einer großen Zahl von Büchern zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Kochbüchern und Fachbüchern zur Kultur der Bewirtung auch Fachbücher zu Hintergrundwissen ausgezeichnet werden.

Beim 57. Literarischen Wettbewerb 2023 wurde im Rahmen der Frankfurter Buchmesse dem Buch unseres Autorenpaars Adele und Helmut Pirc „BESONDERE OBSTARTEN, Anbau und Rezepte von Indierbanane, Jujube, Apfelbeere & Co.“ im Stocker-Verlag Graz aus über 100 Büchern von 44 Verlagen die Silbermedaille zuerkannt. Wir freuen uns, dass damit das breite und praxisgerechte Fachwissen in dem

Fachbuch auch in der Kulinarik Anerkennung findet und gratulieren sehr herzlich!

Fazit der Jury: „Ein informatives Buch über teils unbekannte Obstarten. Es wird sehr detailliert auf die Pflanzen, deren Herkunft, Standort, Verwendung und



gesundheitliche Wirkung eingegangen. Ein Buch nicht nur für begeisterte Hobbygärtnerinnen und -gärtner, sondern auch für Köche, die gerne Säfte und Marmeladen verarbeiten und haltbar machen. Das Buch ist sicher ein Mehrjahresprojekt, aber dann können leckere Früchte in unterschiedlichen Zubereitungsformen genossen werden. Die Zielgruppe kann sich über dieses Buch freuen." ■